

Die Bundesministerien laden gemeinsam mit der Industriellenvereinigung und dem Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie ein

IPCEI Mikroelektronik II

Workshop zum Aufruf zur Interessensbekundung

Dienstag, 3. November 2020, 13:30 – 15:30 Uhr
Hybridveranstaltung mit Online-Teilnahme



Elektronik und Mikroelektronik sind die Basis der Digitalisierung und damit vieler zukunftssträchtiger Geschäftsfelder, wie Automatisierung und Industrie 4.0. Sie bilden auch die Grundlage für neue Produktions- und Fertigungsarten, die auch für die Erreichung der Klimaziele eine Rolle spielen. Als wichtige Schlüsseltechnologien schaffen sie so nachhaltige Wertschöpfungsketten und tragen zur Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze bei.

Als zentrales Instrument zur Erreichung der Klimaziele sowie zur Stärkung des europäischen und heimischen Wirtschaftsstandorts dienen dabei sog. *Important Projects of Common European Interest* (IPCEI). Im Rahmen von IPCEIs wird der Markteintritt von Projekten mit hochinnovativen, forschungsintensiven Produkten oder von großen Infrastrukturprojekten unter gelockerten beihilferechtlichen Regeln gefördert. Mit der Teilnahme an diesen EU-weiten Projekten kann der Wandel hin zu einem klimafitten Wirtschaftsstandort forciert, Wertschöpfung generiert sowie Arbeitsplätze langfristig gesichert und geschaffen werden.

Bereits im November 2018 wurde von der Europäischen Kommission das erste IPCEI im Bereich Mikroelektronik notifiziert. Österreich sucht derzeit um die nachträgliche Teilnahme am IPCEI Mikroelektronik I an. Im Rahmen der Teilnahme an einem zweiten IPCEI Mikroelektronik sollen nun, zusätzlich zu den technisch orientierten Technologiefeldern des ersten IPCEI, weitere Technologiefelder mit stärkerer gesellschaftlicher Ausrichtung, wie Klimawandel und digitale Souveränität, adressiert werden.

Zum Aufruf zur Interessensbekundung für den Industriebereich Mikroelektronik in Österreich laden daher das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort gemeinsam mit der Industriellenvereinigung sowie dem Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie zu einem Workshop ein.

Ziel des Workshops ist, die Teilnehmer*innen über folgende Inhalte zu informieren:

- Allgemeine Informationen zum Instrument IPCEI
- Entwicklungen auf nationaler und EU-Ebene bzgl. IPCEI Mikroelektronik II
- Ablauf und Prozess der Interessensbekundung

Um Antwort wird gebeten:

[Zur Anmeldung](#)

Die Veranstaltung wird als Hybrid-Event abgehalten und online übertragen. Teilnehmer*innen erhalten nach ihrer Anmeldung einen entsprechenden Link zur Veranstaltung.

Programm

- 13:30 Uhr** **Eröffnungsworte:**
- Mag. Isabella Meran-Waldstein, Bereichsleiterin für
Forschung, Technologie und Innovation, IV**
- Mag. Christian Weissenburger, Leiter der Sektion III, BMK**
- Mag. Florian Frauscher, Leiter der Sektion II, BMDW**
- DI Dr. Klaus Bernhardt, MBA, Leiter Forschung und
Entwicklung im FEEI**
- 13:45 Uhr** **Einführung in das Instrument IPCEI, Falko Loher, MA, BMK,
SIII/EU-Koordination**
- 14:00 Uhr** **Lessons Learnt: Erfahrungen aus dem IPCEI
Mikroelektronik I, Mag. Thomas Saggi, BMDW, stv.
Abteilungsleiter II/5**
- 14:15 Uhr** **IPCEI Mikroelektronik II: Entwicklungen auf EU- und
nationaler Ebene sowie mögliche Inhalte/Ziele des IPCEI,
Dipl.- Phys. Kerstin Zimmermann, BMK, Abt. III/I5**
- 14:30 Uhr** **The way ahead: Von der Einreichung der Projektskizze bis
zum Förderungsvertrag, Dr. Georg Silber, aws, für die
gemeinsame IPCEI-Abwicklungsstelle**
- 14:45 Uhr -
15:30 Uhr** **Q&A: Der IPCEI-Bewerbungsprozess in der Praxis**
- Moderation: DI Brigitte Weiss, MSc, BMK, Leiterin SIII/EU-Koordination**